

INHALT

1.	EINFÜHRUNG	1–2
2.	UNTERRICHTSVERLAUF	3–14
3.	MATERIALIEN	15–30

Voraussetzungen und Grundlagen 15–20

- M1** Aufklärung: Annäherung an einen Begriff
Verwendung und Bedeutung des Begriffs in verschiedenen Lebens- und Fachbereichen
- M2** Der philosophische Basistext
Begegnung mit Kants „Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?“
- M3** Neue Welten erfahren
Erfindungen und Neuerungen in den Naturwissenschaften der sich ankündigenden Moderne

Lehrdichtung der Frühaufklärung 21–24

- M4** Aus der Nähe betrachtet ... (Folie 1)
Makroaufnahme einer Fliege als Einstieg in ein Gedicht der Frühaufklärung
- M5** Das Große und das Kleine – ein Beispiel
Inhaltliche und sprachliche Erschließung eines Gedichts aus B. H. Brockes' „Irdisches Vergnügen in Gott“
- M6** „Wer denkt sich so etwas Perfektes eigentlich aus?“ – Erklärungsversuche
Der kulturgeschichtliche Gesamtzusammenhang des Gedichts: Physikotheologie
- M7** So „funktioniert“ Gedicht-Interpretation
Mit der 5-Schritt-Methode Besonderheiten im Gedicht auffinden und deuten

Parabolisches und Weltmännisches 25–28

- M8** Lehrhaftes in der Fabel – ein Beispiel
Aufklärung will belehren: eine Lessing-Fabel und der Begriff der parabolischen Kurzformen
- M9** Toleranz! Lessings „Ringparabel“
Vorurteilsfreiheit in Religionsangelegenheiten: Nathan und Saladin
- M10** Freiherr von Knigge: alles außer Benimmunterricht
Einzelheiten und Grundsätzliches „Über den Umgang mit Menschen“

Wo bleibt das Individuum? 29

- M11** Neuer Umgang mit der Natur
Ein Künstlergedicht Goethes: Markstein hin zum „Sturm und Drang“

Aufklärung über die Zeit hinweg betrachtet 30

- M12** Zwei Seiten der Vernunft (Folie 2)
Goya und mögliche Kehrseiten der Vernunft
- M13** Fortschritt, der begeistert?
Positionen und Positionierung: Aufklärung und Vernunftstreben in der Kritik

4.	WOCHENPLAN	31
5.	TAFELBILDER	32